



GENUINES INVESTMENT

LOYS GLOBAL mit Lichtblick zum Ende des ersten Quartals

Sehr geehrte Mitinvestoren im LOYS GLOBAL,

hinter dem LOYS GLOBAL liegt ein wechselhaftes erstes Jahresviertel. Ständen Januar und Februar noch eindeutig im Zeichen der Weltwirtschaftskrise, so stellte sich im März eine Aufwärtsentwicklung ein. Insgesamt schließt der LOYS GLOBAL das Auftaktquartal mit einem Minus von 10,7 Prozent ab.

	<i>Seit 31.12.2008</i>	<i>Seit 1.1.2005</i>
LOYS GLOBAL	-10,7 %	-15,5 %
Aktien Welt (MSCI World in EUR)	-8,4 %	-29,5 %
Aktien Europa (DJ Euro Stoxx 50)	-15,2 %	-21,4 %
Rentenpapiere (Rex P)	2,3 %	20,5 %
Festgeld	0,3 %	16,2 %

Obwohl sich der wirtschaftliche Abschwung gegenwärtig erst richtig entfaltet, sind an der Börse erste kräftige Kursavancen festzustellen. Nicht wenige Aktien stehen heute bereits deutlich über ihren Tiefständen. Während die schwachen Hände sich weitgehend von Aktien getrennt haben dürften, beginnen die starken Hände, Aktien kursverfallener Unternehmen einzusammeln. So entfaltet sich der eherne Kreislauf der Börse. An guten Beispielen für sehr günstig bewertete Qualitätsaktien im LOYS GLOBAL fehlt es nicht. Ebenso wenig mangelt es an Liquidität, um die Börse zu befeuern. Da die meisten Anlageformen jenseits der Aktienanlage zwischenzeitlich unattraktive Chance/Risiko Profile aufweisen, sprechen die Argumente derzeit ungewöhnlich eindeutig für die Aktienfondsanlage.

Wie üblich kam der Impuls zu höheren Aktienkursen aus den Vereinigten Staaten. Entsprechend tradierter Verhaltensmuster folgten die europäischen Märkte brav der Weltleitbörse. Im Gefolge sinkender Wirtschaftsangst gab anschließend der US-Dollar gegenüber dem EUR deutlich nach. Angesichts der aktuellen Gelddruckaktivitäten bleiben wir dabei, den Greenback vollständig abzusichern. Spannend sind Vorschläge aus China und Russland, die amerikanische Landeswährung als Weltleitwährung durch eine neue internationale Währung zu ersetzen. Wenngleich wir derartigen Bestrebungen einstweilen keine Realisierungschance einräumen, muss doch gesehen werden, dass der Dollarkurs bereits heute maßgeblich von den Chinesen als größter Gläubiger der USA beeinflusst wird.

Heute ist es noch viel zu früh, ein Ende des konjunkturellen Abschwungs zu verkünden. Weniger klar ist jedoch, ob die Weltbörsen bereits ihren Wendepunkt gesehen haben. Wirtschaft und Börse verlaufen durchaus nicht immer synchron.



GENUINES INVESTMENT

Der gegenwärtige Datenkranz aus hohem wirtschaftlichen Pessimismus, extrem niedrigen Zinsen, sehr günstigen Aktienkursen und potentieller Inflationsgefahr durch hohe Liquidität unterstützt die These, dass die Börsen Anfang März das Ende der Baisse gesehen haben könnten.

Mit unserer Fokussierung auf unterbewertete Qualitätsaktien im LOYS GLOBAL haben wir die Voraussetzungen geschaffen, um an einem Börsenaufschwung überproportional zu partizipieren.

Ihre Fondsmanager und Mitinvestoren

Dr. Christoph Bruns
Chicago, am 31. März 2009

Thomas Meier
Frankfurt, am 31. März 2009